

I. N. 171. 499

Langensargen Febr. 29 1850
11

Sehr Hochgebornen!

So eben von einem klaren Anblicke aus Satz
Fringebuchst fand ich für die Antwort Bon Cotta's
auf meine unter 26 h. M. an ihn abgegangene
Schrift. Bon Cotta trägt in Betreff der Fingel-
Anzeige die von Juan noch immer einige nicht ganz
begriffliche Gedanken, insbesondere reichlichlich
die Notwendigkeit der Gedichte, die an mich für
zahl 6 Buchbogen voraussetzt. Das, meine
ich, lasse ich diesem unvollständigen Mangel
bedenken abfallen, wenn mit D. Juan in dem
gelben Buch die einzelnen geistigen Gedichte
aus dem Mangel der unvollständigen Vorzüge
die vorzuziehliche werden wollten. Einige von
ihnen sind mit meinen eigenen ursprünglichen

Ihr Abriss und bringt mir diese wieder in Form,
wenn. Es war wirklich nur ein lapsus memo-
rial, dass ich in einem meiner herrlichen Briefe
die Ehre zu sein sollte, ob und weshalb ich,
zobor Gräfinne Gräfinne Laura's Hof in diesen
Meylande vorfinden? eine Sache, die an die
zu wissen ich mir oft schon vorgenommen hatte.

Meines Wissens ist auch der Herr Gräfinne an
Hof: Carl in einem Anzuge der Gräfinne,
lang noch abgedruckt, ob wieder jährenfalls in,
in Zürich der Gräfinne Meylande bilden.

Wären Sie mit dem von Don Cotta gemein-
sam, so mir unterstülzten Vorlage eines
gleichen, so könnte der ganze der Titel
für den: "Nic: Laura's von Juan und mehr,
zahlreiche Gräfinne", oder etwas: "Meynde,
langenen Abfindung". Ich bitte darüber mir



Ihre gütliche Ansicht. Wenn ich eine Stelle im Bld.
in 'dem Orient' nicht misshandelt, ging ein ägyptischer
Antiquar für Sie von Ihnen aus.

Mit der ungenügsamsten Verpflegung und den
schlechtesten Gütern

aus Kaffeebohnen

in Kisten verpackt

Sturen an Hart

26/XI 850.

A. Auerberg



The
in the
...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Thun 2/4 26/XI 880

Ihr Wohlgebohren!

Es eben von einem kleinen Einschlüß auf Gratz
 freimutigst hand ist für die Antwort Bon Cotta's auf
 mich unter 26. v. M. an ihn abzugeben. Besondere.
 Bon Cotta betrifft in Betreff der Einzelnheiten der Don
 Juan und immer einige nicht genug befragte
 Bedenken, in besonders rückfichtlich der Kolonnen
 des Gedichtes, das er auf fünften 6. Druckbogen
 vorverlegt. Das, unter, letzten fünf Versen die,
 folgenden Mangel der Dichtung abzufassen, wenn mit D.
 Juan in demselben Bunde die einzelnen lyrischen
 Gedichte aus dem Nachlasse unserer vorerwähnten
 Freunde veröffentlicht werden sollten. Dieser
 Nachlass steht mit mir in Zusammenhang und
 liefert mir die Material und bringt mir diese
 wieder in Erinnerung. Es wäre wirklich
 mir ein lapsus memoriae, daß ich in meinem
 mirer forschenden Briefe die Frage von die
 stellen, ob auch wirklich einzelne lyrische
 Gedichte Lauer's sich in dessen Nachlasse vor-
 finden? eine Frage, die von die zu viel
 kann ich mir oft schon vorgenommen hatte.
 Meines Wissens ist ein der sieben Gedichte
 von Herz Carl in seinem kleinen Buche der
 Dichtersammlung noch abgedruckt; es mir,
 da jedoch falls man findet das lyrische Nach-
 lassen bilden.

Wenn Sie mit dem von Bon Cotta gemachten,
dem, von mir unterstützten Kopfschmerz, einem
stärkeren, so könnte das Sprengen dem Titel beigefügt
sein: „Nic. Laurin's von Fien und ausgelegte,
vom Opdrifta, von Künze: „Neufgaltspan
Driftungen.“ Ich bitte darüber im Ihre ganz
höchliche Ehre. Wenn ich ein Mal im Cotta
Man Briefe nicht nicht anstehe, ging im äßen,
hieser Entwurf früher schon von Ihnen sein.
Mit der weitgehendsten Zustimmung und
dem herzlichsten Grüßen

Ihr Wohlgeborene

aufreistig ergebener
A. Auersperg

